

Pressemitteilung zur Blitzumfrage „Schulbetrieb bis zu den Weihnachtsferien“ mit über 134.000 Teilnehmenden

Dortmund, 15.12.2021

Die Landeselternkonferenz NRW hat eine Blitzumfrage an die Eltern NRWs mit schulpflichtigen Kindern gerichtet. Die Resonanz auf diese Umfrage war mit über 134.000 Teilnehmenden überwältigend. Diese wurden befragt, ob sie sich Maßnahmen (wie etwa Aussetzen der Präsenzpflicht, Distanzunterricht und Wechselunterricht) oder keine Maßnahmen (die den Schulbetrieb betreffen) wünschen.

- Ca. 54 % der Eltern wünschen sich Maßnahmen, die den Schulbetrieb betreffen. Diese Eltern wünschen sich mit weit überwiegender Mehrheit von ca. 61 % die sofortige Umsetzung von Maßnahmen.
- Etwa 42 % wünschen den Schulbetrieb ohne Maßnahmen bis zu den Weihnachtsferien fortzuführen.
- Ca. 4 % machen keine Angaben.

Eins macht diese Umfrage auf Grund der überwältigenden Anzahl der Teilnehmenden deutlich: Der Schulbetrieb bis zu den Weihnachtsferien beschäftigt die Eltern massiv.

Maßnahmen im letzten Jahr: Die Weihnachtsferien wurden um 2 Tage vorgezogen und um 2 Tage verlängert, für die Schüler*innen ab Jahrgangsstufe 8 wurde ab dem 14.12.2020 Distanzunterricht angeordnet und für Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1 – 7 wurde die Präsenzpflicht zum gleichen Zeitpunkt ausgesetzt.

Was hat sich zu diesem Jahr verändert? Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren konnten sich bereits immunisieren lassen. Die Inzidenzen sind dieses Jahr deutlich höher, insbesondere in den Altersgruppen der Schüler*innen. Omikron breitet sich in NRW bereits aus. Luftfilter sind weiterhin nicht flächendeckend im Einsatz.

Was ist zu tun? Die Umfrageergebnisse machen deutlich, dass sich sehr viele Eltern Sorgen machen und einen angepassten Schulbetrieb wünschen. Vorgezogene Weihnachtsferien sind aus Sicht der Elternvertreter*innen allerdings keine Option, da in diesem Fall weder der Bildungsauftrag ausgeführt noch eine Betreuung der Kinder angeboten wird. Dies wäre in hohem Maße belastend für die Familien.

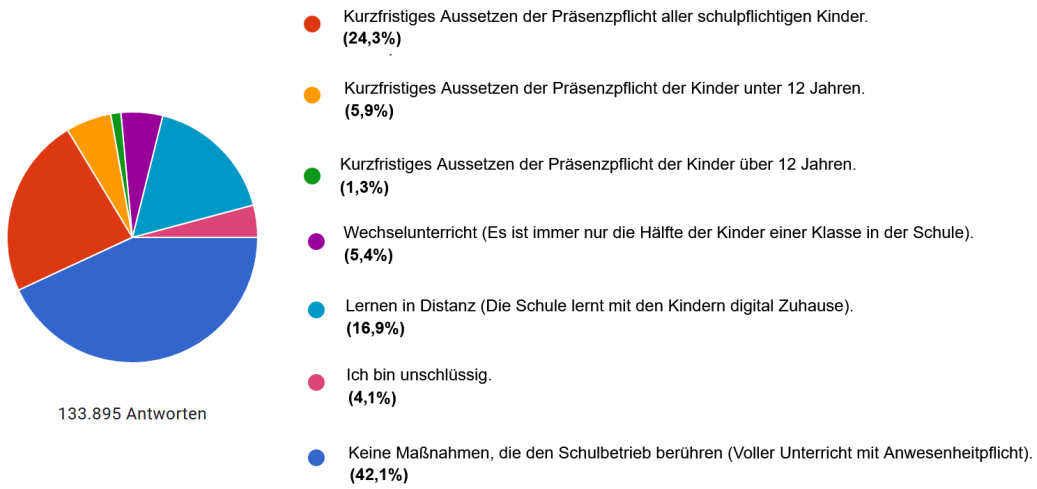
Die diversen Bedürfnisse und Sorgen der Eltern müssen berücksichtigt werden!

Mögliche Optionen sind z.B.:

- Aussetzen der Präsenzpflicht (Entscheidungsfreiheit über Teilnahme am Präsenzunterricht liegt bei den Eltern, führt ggf. zu verminderter Klassenstärke vor Ort) oder
- Distanzunterricht mit Bedarfsbetreuung.

Für O-Töne oder Rückfragen stehen wir gerne unter o.g. Kontakt zur Verfügung.

Welche Maßnahmen wünschen Sie sich aktuell in Bezug auf den Schulbesuch?



Die eben ausgewählten Maßnahmen sollen ... umgesetzt werden.

